

Eudromias morinellus, Linn. Laut gefälliger Bekannntgabe Herrn Directors Dr. Alex. Petter erhielt das Museum Carolino Augustinum in Salzburg ein am 5. Mai auf der Schnittenhöhe bei Zell a. S. geschossenes ♀, das erste aus dem Lande herrührende Exemplar.

Gallinago major, Bp. Ein einziges Exemplar am 24. September auf dem bekannten Fundorte dieser Schneepfe — einer unfern der Villa gelegenen Wiese — angetroffen und erlegt.

Gallinago gallinula, Linn. Das zweite Stück seit meinem Hiersein am 16. November nach Schneefall am Bachrande gefunden.

Tringa alpina, Linn. Den 9. September schoss mein Sohn Rudolf bei starkem Regen einen einzelnen jüngeren

Vogel auf einem geackerten Felde, längs dessen Furchen er lief. Ich selbst traf die Art hier noch nie.

Lestris pomarina, Temm. Im zweiten Drittel des Septembers wurde, wie mir Herr Director Dr. A. Petter mittheilt, ein Exemplar in Seeham bei Mattsee geschossen und an das Museum in Salzburg eingeliefert.

Larus minutus, Pall. Um dieselbe Zeit wie die vorhergehende wurden nach Herrn Director Dr. A. Petter mehrere Stücke der bei uns sehr seltenen Zwergmöve am Hintersee bei Faistenau erlegt und 1 Exemplar dem Salzburger Museum übergeben.

Villa Tannen Hof b. Hallein, im December 1887.

Vögel von den Molukken, Neu-Guinea und umliegenden Inseln.

Gesammelt durch F. H. H. Guillemard. Excerpt aus: „The Cruise of the Marchesa to Kamtschatka and New-Guinea.“

Mitgetheilt von Baron H. v. Rosenberg.

Vögel, gesammelt auf den Moluk- kischen Inseln.

Cucunna leucogaster Gm.
Haliastur intermedius Gurney.
Tinnunculus moluccensis Schleg.
Cacatua alba Müll.
Tanygnathus megalorhynchus Bodd.
Geoffroyus cyanicollis S. Müll.
„ *obiensis* Finsch.
Electus roratus P. L. S. Müll.
Lorius domicella Linn.
„ *flavo-palliat* Salvad.
Eos riciniata Bechst.
„ *insularis* Guillem.
Coriphilus placens Temm.
Cuculus canoroides S. Müll.
Nesocenter goliath Forster.
Rhytidoceros plicatus Penn.
Merops ornatus Lath.
Alcedo moluccensis Blyth.
Acyone pusilla Temm.
Ceyx lepida Temm.
Tanyptera margarethae Heine.
„ *obiensis* Salvad.
„ *dea* Linn.
Haleyon diops Temm.
Sauropatis saurophaga Gould.
„ *chloris* Bodd.
„ *sancta* Vig. et Horsf.
Eurystomus orientalis Linn.
„ *azureus* G. R. Gr.
Macropteryx mystacea Less.
Hirundo gutturalis Scop.
Monarcha inornatus Garn.
„ *chalybeocephalus* Garn.
Sauloprocta melaleuca Qu. et G.
Rhipidura obiensis Salvad.
Graucalus magnirostris Forster.
Campephaga obiensis Salvad.
Lalage aurea Temm.
Dicruropsis atrocaerulea G. R. Gr.
sp.
Pachycephala mentalis Wall.
„ *obiensis* Salvad.
Cinnyris auriceps G. R. Gr.
„ *frenatus* S. Müll.
Melitograis giloloensis Temm.
Criniger chloris Finsch.
Pitta maxima Forster.
„ *rufiventris* Heine.
Anthus gustavi Swinh.
Erythrura trichroa Kittl.
Calornis metallica Temm.
„ *obscura* Forster.
Corvus validissimus Schleg.
Lyocorax obiensis Bernst.

Semioptera Wallacei G. R. Gr.
Ptilopus superbus Temm.
„ *prasinorhous* G. R. Gr.
„ *monachus* Reinw.
„ *ionogaster* Reinw.
Carpophaga myristicivora Scop.
„ *basilica* Sund.
Myristicivora bicolor Scop.
Reinwardtaenas reinwardti Temm.
Macropygia butchianensis Wall.
Calaelas nicobarica Linn.
Megapodius freycineti Qu. et G.
Tringa albescens Temm.
Numenius uropygialis Gould.

Vögel, gesammelt in Neu-Guinea und umliegenden Inseln.

Batanta.

Astur torquatus, Cuv.
Aprosmictus dorsalis, Q. et G.
Geoffroyus pucherani, B. p.
Electus pectoralis, P. L. S. Müller.
Trichoglossus cyanogrammus, Wagl.
Acyone lessonae, Cass.
Acyone pusilla, Temm.
Tanyptera galatea, G. R. Gr.
Sauropatis sancta, Vig. et Horsf.
Sauromarptis gaudichaudi, Q. et G.
Eurystomus orientalis, L.
Macropteryx mystacea, Less.
Arses batantae, Sharpe.
Sauloprocta melaleuca, Q. et G.
Chibia carbonaria, S. Müll.
Craetetus cassicus, Bodd.
Colluricincla megarhyncha, Q. et G.
Tropidorhynchus novae guineae, Salv.
Pitta novae guineae, Müll. et Schleg.
Pitta mackloti, Temm.
Mino dumonti, Less.
Mimeta striatus, Q. et G.
Paradisea rubra, Lacép.
Diphylloides wilsoni, Cass.
Aeluraedus buccoides, Temm.
Megaloprepia puella, Less.
Carpophaga myristicivora, Scop.
Carpophaga rufiventris, Salvad.
Carpophaga pinon, Q. et G.
Reinwardtaenas reinwardti, Temm.
Aegialitis mongolica, Pall.

Waigen.

Haliastur girrenera, Vieill.
Baza reinwardti, Müll. et Schleg.
Microglossus aterrimus, Gm.
Tanygnathus megalorhynchus, Bodd.

Aprosmictus dorsalis, Q. et G.
Geoffroyus pucherani, B. p.
Electus pectoralis, P. L. S. Müll.
Lorius lory, Linn.
Eos wallacei, Finsch.
Trichoglossus cyanogrammus, Wagl.
Coriphilus placens, Temm.
Cuculus canoroides, S. Müll.
Eudynamis rufiventris, Less.
Rhytidoceros plicatus, Penn.
Acyone pusilla, Temm.
Ceyx solitaria, Temm.
Tanyptera galatea, G. R. Gr.
Sauropatis saurophaga, Gould.
Sauropatis sancta, Vig. et Horsf.
Syna torotoro, Less.
Sauromarptis gaudichaudi, Q. et G.
Melidora macrorhina, Less.
Podargus papuensis, Q. et G.
Podargus ocellatus, Q. et G.
Macropteryx mystacea, Less.
Peltops blainvilliei, Less. et Garn.
Monarcha gutturalis, Garn.
Monarcha chalybeocephalus, Garn.
Arses batantae, Sharpe.
Sauloprocta melaleuca, Q. et G.
Rhipidura setosa, Q. et G.
Muscicapa griseosticta, Swinh.
Paeclodryas hypoleuca, G. R. Gr.
Graucalus magnirostris, Forster.
Edolissona melan., S. Müll.
Artamus leucogaster, Valenc.
Chibia carbonaria, S. Müll.
Craetetus cassicus, Bodd.
Craetetus quoyi, Less.
Rhectes leucorhynchus, G. R. Gr.
Colluricincla affinis, G. R. Gr.
Cinnyris aspasiae, Less.
Cinnyris frenatus, S. Müll.
Dicaeum pectorale, Müll. et Schleg.
Melilestes megarhynchus, G. R. Gr.
Melilestes novae guineae, Less.
Ptilotis analoga, Rehb.
Ptilotis fusciventris, Salvad.
Tropidorhynchus novae guineae, Salvad.
Pitta mackloti, Temm.
Calobates melanope, Pall.
Mino dumonti, Less.
Corvus orru, Müll.
Manucodia atra, Less.
Paradisea rubra, Lacép.
Diphylloides wilsoni, Cass.
Ptilopus pulchellus, Temm.
Ptilopus humeralis, Wall.
Ptilopus pectoralis, Wagl.
Megaloprepia puella, Less.
Carpophaga myristicivora, Scop.

Carpophaga rufiventris, Salvad.
Carpophaga pinon, Q. et G.
Reinwardtaenas reinwardti, Temm.
Henicophaps albifrons, G. R. Gr.
Goura coronata, Linn.

Caloenas nicobarica, Linn.
Megapodius freycineti, Q. et G.
Charadrius fulvus, Gm.
Aegialitis geoffroyi, Wagl.
Tringa acuminata, Horsf.

Tringoides hypoleucus, Linn.
Totanus incanous, Gm.
Totanus glareola, Linn.
Tadorna radjah, Garn.
Microcarbo melanoleucus, Vieill.

(Fortsetzung folgt)

Wie fängt man Raubvögel?

Nur zu oft sieht sich der Landwirth, der Freund der Niederjagd genöthigt, sein Nutzgeflügel und die Jagdthiere seines Revieres gegen die Nachstellungen zahlreicher Raubvögel zu schützen. Wo er ihnen nicht selbst mit der Schusswaffe beikommt, wird er zu verschiedenen Methoden greifen und verschiedene Fangapparate aufstellen, um sie in seine Gewalt zu bekommen.

Das mit Recht vielgelesene Buch der Niederjagd von Diezel in Parey's Verlag (Berlin), jetzt in 6. Auflage erschienen,

Ende einer möglichst baumähnlichen Stange befestigt; die Stange ist entweder nach Art der Flaggenstangen niederzulassen oder durch angebrachte Löcher, in die man Wirbel aus hartem Holze stecken kann, erkletterbar. Auch kann man an passenden Orten die Stange aus einem Heuschober hervorragen lassen (siehe Fig. 3) oder das Tellereisen an einer Kette befestigt auf dem Heuschober

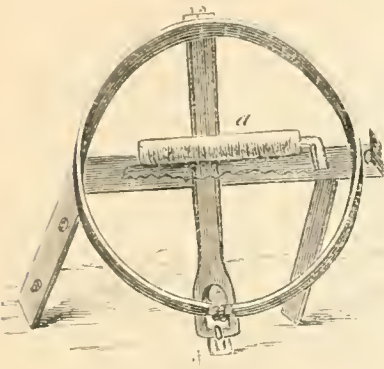


Fig. 1.

gibt in dieser Beziehung beste Auskunft, und wir wollen dessen Angaben folgend hier einige dieser Fangmethoden in Wort und Bild vorführen.

Viele Raubvögel lieben es, auf freien, einzeln stehenden alten Bäumen oder Pfählen aufzuhacken. Für diese Räuber bringt man in jungen Schonungen, an Fluss-, Teich-, Seeufern, in Brüchen auf noch mit Rinde versehenen Stangen (so dass etwa auf ein Gebiet von 100 Morgen eine solche Stange kommt) Raubvogelpfahleisen an, wie die nebenstehenden Figuren 1 und 2 solche darstellen. In ersterer Art, der besseren, ist *a* das Trittholz, welches in dem zweitabgebildeten Fangeisen durch den Teller *b* ersetzt ist; *a* und *b* ragen einige Centimeter über die heruntergeschlagenen Bügel hervor.

Beide Eisen werden mit den beiden seitlichen eisernen Bändern, an das

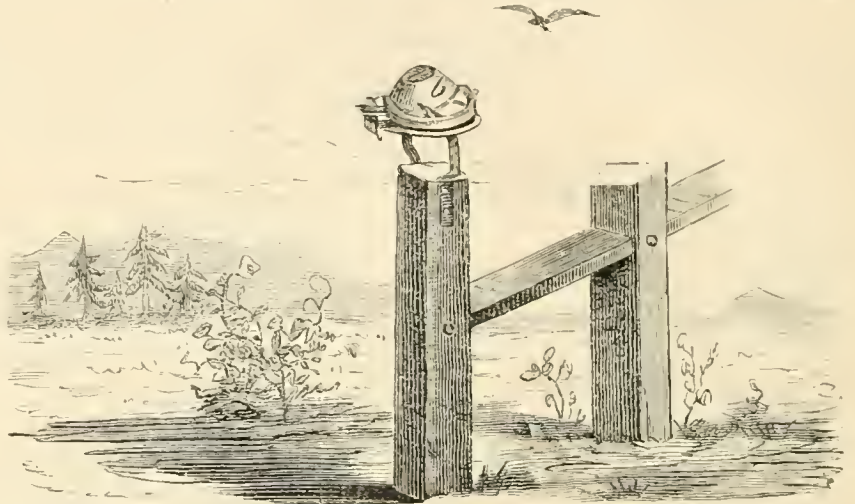


Fig. 2.

oben aufgelegt werden. Die Fangeisen werden natürlich mit einem Köder belegt. Im Winter empfiehlt es sich, solche Fangeisen mit Schutz- und Futterplätzen zu verbinden, wie dies etwa

Fig. 4 versinnlicht: die bei grosser Kälte nach Futter fahndenden Vögel suchen das ihnen unter dem Dache gestreute Futter auf und tragen so dazu bei, die Raubvögel anzulocken.

Sehr praktisch ist es, solche Fangeisen mit Körben in Verbindung zu bringen, wie dies der in Fig. 5 abgebildete Habichtskorb andeutet. Am Grunde des Korbes befindet sich die ausgestopfte Locktaube (eine weisse im Sommer, eine dunkelfarbige im Winter), während das Tellereisen an der oberen Krümmung des Korbes entsprechend befestigt ist. Man kann auch den in Fig. 6 abgebildeten eisernen Taubenkorb, in den eine lebende Taube



Fig. 3.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [012](#)

Autor(en)/Author(s): Rosenberg Karl Benjamin Hermann

Artikel/Article: [Vögel von den Molukken, Neu-Guinea und umliegenden Inseln. Gesammelt durch F. H. H. Guillemard. Excerpt aus: "The Cruise of the Marchesa to Kamtschatka and New-Guinea." 11-12](#)